

# „Wollen eine gemeinsame Linie erarbeiten“

## Christdemokraten wollen das Gespräch suchen

VON JENNIFER KLEIN

**Nordstemmen** – Die Christdemokraten wollen das Gespräch mit der Mehrheitsfraktion suchen: „Wir wollen eine gemeinsame Linie erarbeiten“, betont Jutta Hartmann. Der Wahlkampf habe bereits gezeigt, dass die Parteien nicht weit auseinander liegen. „Wir wollen die Gemeinde nach vorn bringen“, beschreibt die Fraktionsvorsitzende der CDU das Ziel, das alle Fraktionen vereint. Bauchschmerzen aber bereite der aktuelle Haushalt der Gemeinde Nordstemmen. Die CDU hatte die Zustimmung verwehrt (die LDZ berichtete).

„Wir müssen hier mit Augenmaß vorgehen“, mahnt Jutta Hartmann mit Blick auf den angehäuften Schuldenberg. „Für uns steht das Spa-

ren ganz klar im Fokus“, betont die Fraktionsvorsitzende: „Da müssen wir auch mal klare Kante zeigen.“

Sie unterscheide die Aufgaben der Gemeinde in „Pflicht und Kür“: So habe die CDU

”

**Für uns steht das Sparen ganz klar im Fokus.**

Jutta Hartmann,  
Fraktionsvorsitzende der CDU

angesichts des Bedarfs den Neubau eines Kindergartens fest im Blick. Dies gehöre für sie eben zum Gesamtpaket der Kommune: Neue Baugebiete würden Familien anlocken, Kita-Plätze würden somit benötigt. Das Nordstemmer Freibad schätze

die Fraktionsvorsitzende zwar, eine Pflichtaufgabe der Kommune sei es aber nicht. „Schon beim Hundeschwimmen hätten wir uns gewünscht, hier den Förderverein stärker einzubinden“, sagt

Jutta Hartmann. Die Christdemokratin sei sich nicht sicher, ob sich die Gemeinde das Freibad auf Dauer leisten könne. Sie räumt aber ein, dass dieses Thema sogar die eigene Fraktion spalte. Ihrer Meinung nach müssten durchaus auch Abstriche bei der Millionen-

Sanierung gemacht werden – trotz der Förderung. Auch mit Blick auf den Klimamanager wollen die Christdemokraten noch einmal nachbessern. „Wir können uns mit anderen Gemeinden zusammentun“, plädiert die Christdemokratin dafür, Synergieeffekte zu nutzen und zugleich Geld zu sparen.

Interfraktionell arbeite der Rat gut zusammen, zieht sie eine vorläufige Bilanz in der noch recht jungen Wahlperiode. Aber sie wünsche sich mehr noch, nämlich „ein gemeinsames Ziel“, das auch bei der Finanzplanung erkennbar ist. „Alles ist mit dem Haushalt verknüpft“, sagt die Fraktionsvorsitzende, die sich auch vorstellen könnte, einen Arbeitskreis wieder zu beleben, der sich explizit mit dem Haushalt auseinander setzt.



**Jutta Hartmann (CDU):** „Wir haben doch alle das gleiche Ziel. Wir wollen die Gemeinde nach vorn bringen.“